

Rückert, Friedrich: 48. (1827)

1 Statt Blatt und Blüten, die vom nackten Leibe
2 Der Nordwind abgeschüttelt hat den Bäumen,
3 Statt Blum' und Gras, die von des Rockes Säumen
4 Herbst hat entpflückt Natur, dem armen Weibe;

5 Sät jetzt der Winter an des Fensters Scheibe
6 Frostblumen aus und auf den öden Räumen
7 Schneeblüten, daß damit, als blassen Träumen
8 Vom Lenz, ihr Spiel des Lenzes Sehnsucht treibe.

9 Die Sehnsucht aber sitzt bei mir im Zimmer,
10 Blickt aus nach dem von ihr getrennten Lenze,
11 Den sie dort sitzen sieht in einem Stübchen;

12 Dort sitzt er hell im eignen Sonnenschimmer,
13 Auf seinen Locken alle Liebeskränze
14 Und alle Rosen um der Wange Grübchen.

(Textopus: 48.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47051>)